

(19) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

Offenlegungsschrift

(11) DE 3843861 A1

(21) Aktenzeichen: P 38 43 861.5

(22) Anmeldetag: 24. 12. 88

(43) Offenlegungstag: 28. 6. 90

(51) Int. Cl. 5:

B 65 D 1/00

B 65 D 25/28

B 65 D 25/40

B 29 C 51/08

// B65D 1/14

DE 3843861 A1

(71) Anmelder:

Unilever N.V., Rotterdam, NL

(74) Vertreter:

Hutzemann, G., Dipl.-Ing.(FH), Pat.-Anw., 8960
Kempten

(72) Erfinder:

Zettner, Hans, 3400 Göttingen, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

(54) Aus einer Kunststoff-Folie tiefgezogener Behälter

Aus einer Kunststoff-Folie tiefgezogener Behälter mit einem Unterteil und einem daran anschließenden Oberteil, wobei der Unterteil sich nach unten leicht konisch erweitert, am unteren Ende mit einem Flanschrand versehen und mit einer auf diesen vorzugsweise aufgesiegelten Folie verschlossen ist. Der Oberteil ist gegenkonisch zum Unterteil ausgebildet, wobei zwischen Unterteil und Oberteil ein sich nach oben verjüngender, kegelstumpfförmig ausgebildeter Zwischenabschnitt vorgesehen ist, dessen kleinerer Durchmesser etwa dem größeren Durchmesser des Oberteils entspricht.

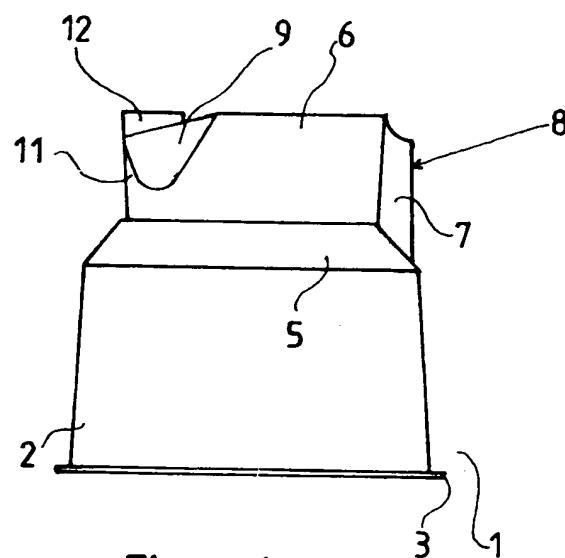


Fig. 1

DE 3843861 A1

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen aus einer Kunststoff-Folie tiefgezogenen Behälter, mit einem Unterteil und einem daran anschließenden Oberteil, wobei der Unterteil sich nach unten leicht konisch erweitert, am unteren Ende mit einem Flanschrand versehen und mit einer auf diesen vorzugsweise aufgesiegelten Folie verschlossen ist.

Aus der DE-PS 33 37 456 ist ein ähnlich ausgestalteter Behälter bekannt, der im Spritzgußverfahren hergestellt ist und bei dem Unter- und Oberteil stetig ineinander übergehen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Behälter der genannten Art zu schaffen, der im Tiefziehverfahren hergestellt werden kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Oberteil gegenkonisch zum Unterteil ausgebildet ist, zwischen Unterteil und Oberteil ein sich nach oben verjüngender, kegelstumpfförmig ausgebildeter Zwischenabschnitt vorgesehen ist, wobei der kleinere Durchmesser des Zwischenabschnittes etwa dem größeren Durchmesser des Oberteils entspricht.

Dadurch ist ein Behälter geschaffen, der sich sehr gut tiefziehen läßt und der sehr gut als Kännchen eingesetzt werden kann.

Sehr vorteilhaft ist es auch, wenn erfindungsgemäß am Oberteil ein Handgriff angeformt ist, dessen Außenkante wenigstens annähernd vertikal verläuft und der bis in den Bereich des Zwischenabschnittes reicht.

Damit kann der Behälter leicht erfaßt und entleert werden.

Eine ebenfalls sehr vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung liegt darin, daß die Außenkante des Handgriffs innerhalb des kleineren Durchmessers des Unterteils liegt.

Dadurch ist sowohl das eigentliche Tiefziehen als auch das anschließende Entformen ohne weiteres möglich.

Für die Verwendung als Kännchen ist es besonders vorteilhaft, wenn erfindungsgemäß am Oberteil, vorzugsweise dem Handgriff diametral gegenüberliegend, zwei Mulden eingeformt sind, die zwischen sich eine Ausgießtülle abgrenzen.

In der Zeichnung ist die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels veranschaulicht. Dabei zeigen:

Fig. 1 bis 4 vier Ansichten eines tiefgezogenen Behälters.

Mit 1 ist in den Figuren ein Behälter bezeichnet, der aus Kunststoff-Folie im Tiefziehverfahren hergestellt ist. Der Behälter 1 weist ein Unterteil 2 auf, das sich nach unten leicht konisch erweitert und an seinem unteren, offenen Ende mit einem Flanschrand 3 versehen ist. Auf diesen Flanschrand 3 wird nach dem Füllen des Behälters eine Folie 4 aufgesiegelt, die als Verschluß dient.

Oberhalb des Unterteils 2 ist ein Zwischenabschnitt 5 angeordnet, der kegelstumpfförmig ausgebildet ist und an den ein Oberteil 6 anschließt, der gegenkonisch zum Unterteil 2 ausgebildet ist. Dabei entspricht der kleinere Durchmesser des Zwischenabschnittes etwa dem größeren Durchmesser des Oberteils. Am Oberteil ist ein Handgriff 7 angeformt, dessen Außenkante 8 etwa vertikal verläuft und der unten im Bereich des Zwischenabschnittes 5 endet. Diesem Handgriff diametral gegenüberliegend sind in den Oberteil 6 zwei Mulden 9 und 10 eingeformt, die zwischen sich eine Ausgießtülle 11 abgrenzen, die an ihrer Oberseite eine Kappe 12 trägt. Zum Öffnen und Entleeren des Behälters wird diese

Kappe 12 abgeschnitten und der Behälter eventuell unter Ergreifen des Handgriffs 7 soweit gekippt, daß die eingefüllte Flüssigkeit auslaufen kann.

Patentansprüche

1. Aus einer Kunststoff-Folie tiefgezogener Behälter mit einem Unterteil und einem daran anschließenden Oberteil, wobei der Unterteil sich nach unten leicht konisch erweitert, am unteren Ende mit einem Flanschrand versehen und mit einer auf diesen vorzugsweise aufgesiegelten Folie verschlossen ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Oberteil (6) gegenkonisch zum Unterteil (2) ausgebildet ist, zwischen Unterteil und Oberteil ein sich nach oben verjüngender, kegelstumpfförmig ausgebildeter Zwischenabschnitt (5) vorgesehen ist, wobei der kleinere Durchmesser des Zwischenabschnittes etwa dem größeren Durchmesser des Oberteils entspricht.
2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß am Oberteil (6) ein Handgriff (7) angeformt ist, dessen Außenkante (8) wenigstens annähernd vertikal verläuft und der bis in den Bereich des Zwischenabschnittes (5) reicht.
3. Behälter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Außenkante (8) des Handgriffs (7) innerhalb des kleineren Durchmessers des Unterteils (2) liegt.
4. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß am Oberteil (6), vorzugsweise dem Handgriff (7) diametral gegenüberliegend, zwei Mulden (9, 10) eingeformt sind, die zwischen sich eine Ausgießtülle (11) abgrenzen.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

— Leerseite —

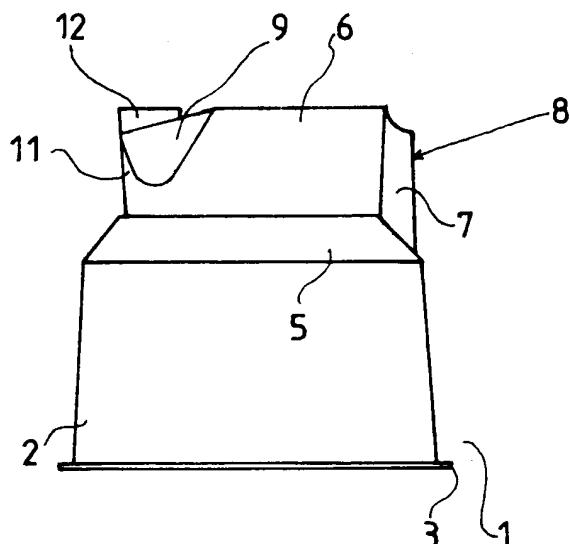


Fig. 1

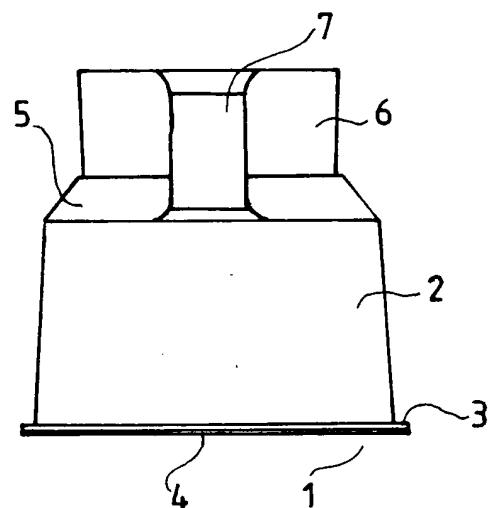


Fig. 2

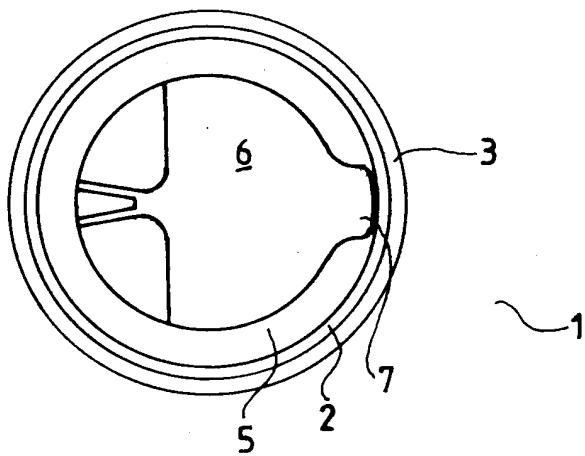


Fig. 3

Fig. 4

